



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales III/7
Sitzungstag:	Donnerstag, den 08.11.2012
Sitzungsort:	Lehrerzimmer des E.v.B.- Gymnasiums, Lüdenscheider Straße 46, Wipperfürth,
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:45 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/049
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.3.1. Zustimmung des Schulträgers zur Besetzung der stellvertretenden Schulleiterstelle an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: V/2012/867

BEREICH SCHULE

- 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Zustimmung zur Einrichtung von Integrativen Lerngruppen an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: V/2012/896
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
 - 1.7.1. Werbeaktion Grundschulen katholische Kirche,
Anfrage des Rats Herrn Frank Mederlet/SPD-Fraktion, vom 24.10.2012
Vorlage: F/2012/135

- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. Schulentwicklungsplan der Hansestadt Wipperfürth - Fortschreibung 2012
Vorlage: M/2012/078
- 1.9.2. Kreisweiter Schulentwicklungsplan
Vorlage: M/2012/082
- 1.9.3. Schule NRW - Zukunft inklusiv; Zusammen lernen - zusammen wachsen
Vorlage: M/2012/044
- 1.9.4. Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014
Vorlage: M/2012/081
- 1.9.5. Aktuelle Schülerzahlen in den Offenen Ganztagschulen
Vorlage: M/2012/080
- 1.9.6. Schülerbeförderung -Ständiger Berichtspunkt-
Vorlage: M/2012/088
- 1.9.7. Sanierungsmaßnahmen an städtischen Schulen
Vorlage: M/2012/079
- 1.9.8. Erfahrungen mit interaktiven Whiteboards
Vorlage: M/2012/089
- 1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 1.11. Beschlüsse
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
- 1.16.1. Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern
Vorlage: M/2012/090
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.9.1. Betreuung/OGS Alice-Salomon-Schule
Vorlage: M/2012/094
- 2.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 2.11. Beschlüsse
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.17. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales,
am 08.11.2012
von 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Mederlet, Frank SPD

Ratsmitglieder

Berster, Heribert	CDU	öffentliche Sitzung
Billstein, Regina	SPD	
Brachmann, Peter	SPD	für Di Maggio, Bartolo
Bremerich, Josef	CDU	für Vacca, Vincenzo, (bis TOP 1.9.3, 19.15 Uhr)
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Hirsch, Hartmut	CDU	
Kremer, Stephan	CDU	
Palubitzki, Lothar	CDU	für Höhfeld, Niklas
Schneider, Eva	CDU	
Schulte-Thiele, Klaus	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	

sachkundige Bürger

Duhm, Monika	FDP	
Fahlenbock, Adele	CDU	
Klockner, Jörg	SPD	
Lambert, Bernd	CDU	
Nurk, Rudi	SPD	(bis TOP 1.9.3, 18.40 Uhr)
Virchow, Wolfgang	UWG	(bis TOP 1.9.3, 18.45 Uhr)

sachkundige Einwohner

Brücker, Karsten	fraktionslos	(bis TOP 1.9.3, 19.15 Uhr)
Jablonka, Thomas	fraktionslos	(bis TOP 1.9.1, 18.10 Uhr)

Verwaltungsvertreter/in

Bürger, Ulrich	intern	
Flossbach-Stein, Alexandra	intern	
Persian, Dietmar	RGM	(bis TOP 1.9.8, 19.25 Uhr)
Wollnik, Lothar	intern	

Schriftführerin
Makarow, Olga

intern

Gäste

Barth, Ulla

Schulrätin OBK

Hufgard, Gabriele

Schulrätin OBK

Schober, Hubertus

Projektgruppe Bildung und Region

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Kronenberg, Schulleiter des E.v.B. Gymnasiums, Informationen zur Schule. Derzeit besuchen 985 SchülerInnen das Gymnasium, davon 488 in der Oberstufe. In der Sekundarstufe I sind 19 Klassen mit jeweils 20-32 SchülerInnen pro Klasse belegt. Die Schule ist mit 80 Lehrern und 7 Referendaren besetzt. Eine Überlegung ist, das E.v.B. in den gebundenen Ganztags umzuwandeln. Ein Antrag dazu müsste bis Ende 2013 für das Schuljahr 2014/15 gestellt werden. Nach fünf Jahren, also 2019, wäre das EvB-Gymnasium dann ausgebaute Ganztagschule. Bei drei Langtagen bis 16 Uhr werden schon jetzt im Bistro täglich zwischen 80 und 100 Essen ausgegeben. Zurzeit bestehen personelle Engpässe in den Fächern Mathematik und Physik. Dafür sind die sprachlichen Fächer in Englisch, Latein, Französisch und Spanisch gut ausgebaut. Ebenso wird für eine Gruppe von SchülerInnen Chinesisch angeboten. Eine Reise zur Partnerschule ist bereits für 2013 geplant, die Herr BM von Rekowski evtl. begleiten wird. Herr Kronenberg berichtet von einer lebendigen Schulkultur mit viel Musik, Tanz, Sport u.a. außerhalb der Unterrichtszeiten.

Nach der Modernisierung des Lehrerzimmers sollen in Absprache mit RGM künftig Verwaltungsräume und Elternsprechzimmer neu gestaltet werden.

Herr Mederlet bedankt sich für den Einblick, den Herr Kronenberg den Ausschussmitgliedern vermittelt hat. Er begrüßte die Überlegung, das E.v.B. in den gebundenen Ganztags weiter zu entwickeln. Er sieht darin ein Qualitätsmerkmal für den Schulstandort Wipperfürth. Weitere Informationen zum Gymnasium und den anderen städtischen Schulen gibt es über die städtische homepage: www.wipperfuerth.de Familie & Bildung/Schulen.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Ausschussvorsitzenden Frank Mederlet festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass der TOP 1.9.1 (Schulentwicklungsplan) vorgezogen wird (*bleibt aber an der entsprechenden Stelle protokolliert*). Ansonsten wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor. Auch schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2012/049

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

**1.3.1 Zustimmung des Schulträgers zur Besetzung der stellvertretenden Schulleiterstelle an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: V/2012/867**

Beschluss:

Die nachfolgende Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NRW vom 17.07.2012 wird gemäß Satz 2 genehmigt:

„Der Schulträger ist damit einverstanden, dass Herr Wolfgang Beilfuß, geb. am 16.01.1966, nach einstimmiger Wahl in der Schulkonferenz am 11.07.2012 zum neuen stellvertretenden Schulleiter der Städt. Konrad-Adenauer-Hauptschule ernannt wird.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

**1.4.1 Zustimmung zur Einrichtung von Integrativen Lerngruppen an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: V/2012/896**

Beschluss:

Der Einrichtung von Integrativen Lerngruppen im benötigten Umfang an der Konrad-Adenauer-Hauptschule wird gemäß § 20 Abs. 8 Schulgesetz NRW (SchulG) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

**1.7.1 Werbeaktion Grundschulen katholische Kirche,
Anfrage des Ratsherrn Frank Mederlet/SPD-Fraktion, vom 24.10.2012
Vorlage: F/2012/135**

Herr Mederlet dankt der Verwaltung für die ausführliche Antwort. Er hebt hervor, dass **alle** städtischen Schulen, insbesondere die Grundschulen, qualifizierte Arbeit leisten.

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Schulentwicklungsplan der Hansestadt Wipperfürth - Fortschreibung 2012 Vorlage: M/2012/078

Herr Schober erläutert anhand seiner Präsentation den Entwurf des Schulentwicklungsplanes. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. In seinem Vortrag weist er daraufhin, dass die optimale Grundschule zweizügig sein sollte. Wipperfürth könnte nächstes Jahr in seinen 7 Grundschulen voraussichtlich 9 Eingangsklassen bilden. Für die Eltern stellt sich gerade bei kleinen (Teil)Standorten die Frage, ob sie die wohnortnahe oder den qualitativ besten Unterricht für ihre Kinder wünschen. In bestimmten Fächern können kleine Schulen schneller in größere Schwierigkeiten kommen als große Grundschulen.

In Wipperfürth ist eigentlich eine ideale Situation vorhanden: 85 % aller Schülerinnen bleiben hier, nur 15 % gehen in andere Kommunen. Das gilt es zu halten. Die Prognose-Grundlage für den SEP ist eine Status-Quo-Projektion. In den SEP fließt allein die demografische Entwicklung ein. Es wird deutlich weniger Schüler geben. In den weiteren Beratungen muss man sich deshalb mit den Veränderungen befassen, um dauerhaft ein sicheres Schulangebot zu haben.

Herr Nurk fragt nach der Durchlässigkeit von Haupt- zur Realschule und Erfahrungen zu G8 und G9. Herr Schober berichtet von einer jüngst veröffentlichten Studie der Bertelsmann-Stiftung, in der herausgekommen sei, dass die Durchlässigkeit faktisch sehr gering ist. Zur zweiten Frage beobachtet er, dass in den letzten zwei bis drei Jahren die Gesamtschulen verstärkt Schüler mit gymnasialer Empfehlung in der fünften Klasse aufnehmen. Früher sind fürs Gymnasium empfohlene Kinder auch nur in einem Gymnasium gemeldet worden. Aber ob das schon ein Trend sei, wisse er nicht. Eine von ihm durchgeführte Umfrage im Münsterländer Raum habe zum Ergebnis gehabt, dass 80% der befragten Eltern lieber ein Gymnasium mit G9 als Schule für ihr Kind wünschen.

Auf Anfrage von Frau Billstein teilt Herr Schober mit, dass er den demografischen Rückgang eher in den kleinen Städten sieht. Größere Städte wie Köln, Bonn, Münster, Aachen wachsen.

Herr Klockner fragt nach, welche Auswirkung die konfessionelle Prägung auf den Grundschulbereich hat. Herr Schober ist der Meinung, dass die Konfession bei der Schulwahl schon lange keine dominierende Rolle mehr spielt. Andere Aspekte, wie beispielsweise die Nähe zum Wohnort und die Qualität der Schulen sind wichtiger.

Herr Mederlet bedankt sich für den Vortrag und betont, dass im weiteren Verfahren Sorgfalt statt Schnelligkeit gefragt sei. Der Schulentwicklungsplan wird jedem Ausschussmitglied mitgegeben und nach der Ausschusssitzung auch noch elektronisch übermittelt.

Von der Realschule liegt schon ein Schreiben vor, in dem diese ihre Sorgen und Anregungen zum Ausdruck bringt. Das Schreiben vom 30.10.2012 ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

1.9.2 Kreisweiter Schulentwicklungsplan Vorlage: M/2012/082

Herr Kremer fragt nach, welche Auswirkungen der kreisweite Schulentwicklungsplan für Wipperfürth hat. Ganz konkrete gäbe es sicher nicht, führt Herr Wollnik aus. Aber dadurch sei eine preiswertere Planung für Wipperfürth herausgekommen. Ansonsten wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.9.3 Schule NRW - Zukunft inklusiv; Zusammen lernen - zusammen wachsen Vorlage: M/2012/044

Die Inklusionsgeneralistin vom Oberbergischen Kreis Frau Barth, berichtet über die Weiterentwicklung der inklusiven Schulen. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Frau Barth lobt ausdrücklich die gute inklusive Arbeit der Alice-Salomon Schule, in den Wipperfürther Grundschulen und in der Sekundarstufe I.

Herr Berster fragt nach, ob eine Aussage dazu getroffen werden kann, wie viele Kinder mit Förderbedarf zukünftig eine Förderschule besuchen. Hierzu gibt es noch keine Prognose. Es gibt festgelegte Richtzahlen über Schulgrößen. Wenn diese nicht eingehalten werden können, kann es zu einer Schließung kommen.

Frau Bilstein fragt nach dem Elternwillen. Der Elternwille sei ausdrücklich ein Mindestmaß an Normalität. Die Inklusion brauche noch viel Zeit.

Herr Mederlet merkt an, dass die Gesellschaft im Lernprozess ist. Der Landtag ist einstimmig der Meinung, Inklusion umzusetzen. Die Entwicklung geht dahin, dass ein Rechtsanspruch für Inklusion an Regelschulen durch entsprechende Förderung geschaffen werden soll.

Frau Barth ergänzt, dass nach dem Schulrechtsänderungsgesetz Kommunen nicht die alleinige Handlungsbefugnis haben, sondern eine kreisweite Entscheidung erforderlich ist.

Herr von Palubitzki ist der Meinung, dass 12 Wochenstunden für eine besondere Förderung eines Kindes eindeutig zu wenig seien. Es ist angedacht, den Schulen künftig für die sonderpädagogische Unterstützung einen Sockelbeitrag zu geben, damit die Schulen selbst über die entsprechende Förderung eines Kindes entscheiden können, so Frau Barth.

Herr Kremer bemerkt, dass die Umsetzung unter den Aspekten des neuen Schulentwicklungsplanes sehr anspruchsvoll sei.

Auf Vorschlag von Herr Mederlet soll die Schulleitung der Alice-Salomon-Schule in der nächsten Ausschusssitzung über die praktische Arbeit des Kompetenzzentrums berichten.

1.9.4 Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014 Vorlage: M/2012/081

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.5 Aktuelle Schülerzahlen in den Offenen Ganztagschulen
Vorlage: M/2012/080

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.6 Schülerbeförderung -Ständiger Berichtspunkt-
Vorlage: M/2012/088

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.7 Sanierungsmaßnahmen an städtischen Schulen
Vorlage: M/2012/079

Herr von Palubitzki möchte wissen, in wie weit der Schulentwicklungsplan in den Sanierungsarbeiten berücksichtigt wurde. Herr Persian weist darauf hin, dass dies noch nicht erfolgt ist und die sich aus dem SEP ergebenden Entwicklungen noch abgewartet werden müssen.

Laut Herrn Mederlet wird über größere Sanierungsmaßnahmen der Rat entscheiden. Somit setzt die Politik die Prioritäten.

1.9.8 Erfahrungen mit interaktiven Whiteboards
Vorlage: M/2012/089

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

- entfällt -

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

- entfällt -

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.13 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.14 Anfragen

- entfällt -

1.15 Anträge

- entfällt -

1.16 Mitteilungen

**1.16.1 Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern
Vorlage: M/2012/090**

Bevor die Mitteilung zur Kenntnis genommen wird, teilt Herr Bürger mit, dass weitere Aufnahmen von Asylbewerbern erfolgen werden.

1.17 Verschiedenes

- entfällt -

2 Nichtöffentliche Sitzung

Frank Mederlet
- Vorsitzender -

Olga Makarow
- Schriftführerin -